



Antoinette Hunziker-Ebnetter verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Finanz- und Risikomanagement. Sie ist CEO und Vizepräsidentin des Verwaltungsrates von Forma Futura Invest AG.

## Frauen stellen mehr Fragen

**Susanne Brenner, Redaktorin «denaris», appunto communications**

Gewinn allein genügt verantwortungsbewussten Anlegerinnen und Anlegern nicht. Diese Erfahrung macht Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO und Gründungspartnerin von Forma Futura Invest AG. Deshalb setzt sie auf eine Geschäftsstrategie, die auch die Lebensqualität nachhaltig steigern soll.

*«denaris»: Sie sind schon lange im Finanzbereich tätig. Warum gründeten Sie 2006 ein eigenes Unternehmen?*

Antoinette Hunziker-Ebnetter: Mit 45 Jahren habe ich mich entschieden, meine Werte beruflich und privat noch viel konsequenter zu leben. Während Kundengesprächen kam mir diese Idee, Vermögen von Kundinnen und Kunden in Aktien und Obligationen von Unternehmen anzulegen, die finanziell solid sind und mit den Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen. Die Vermögensverwaltung soll der Werterhaltung dienen und zugleich sinnvoll sein.

*Nachhaltigkeit ist Ihnen wichtig. Auf der Website von Forma Futura Invest AG wird ausgeführt, dass Sie die Gelder der Kundinnen und Kunden so anlegen, dass dies die nachhaltige Lebensqualität fördert. Was heisst das konkret?*

Wir investieren in Unternehmen, die sowohl finanziell solid sind als auch die nachhaltige Lebensqualität steigern, indem sie überdurchschnittliche Leistungen in folgenden Bereichen erzielen: Führung und Förderung von Mitarbeitenden, Innovationsgrad von Produkten und Dienstleistungen, Umgang mit knappen Ressourcen, Lieferkettenmanagement, Engagement in unterversorgten Märkten und Einhaltung der Menschenrechte.

Des Weiteren hat Forma Futura eine Reihe von branchenspezifischen Ausschlusskriterien definiert. Mit diesen erlauben wir uns, ein Unternehmen aus dem Forma-Futura-Universum auszuschliessen, falls es eine von uns nicht tolerierte Geschäftstätigkeit ausübt.

Zu den Ausschlusskriterien gehören beispielsweise fossile und nukleare Energie ebenso wie Waffen, Biotreib-

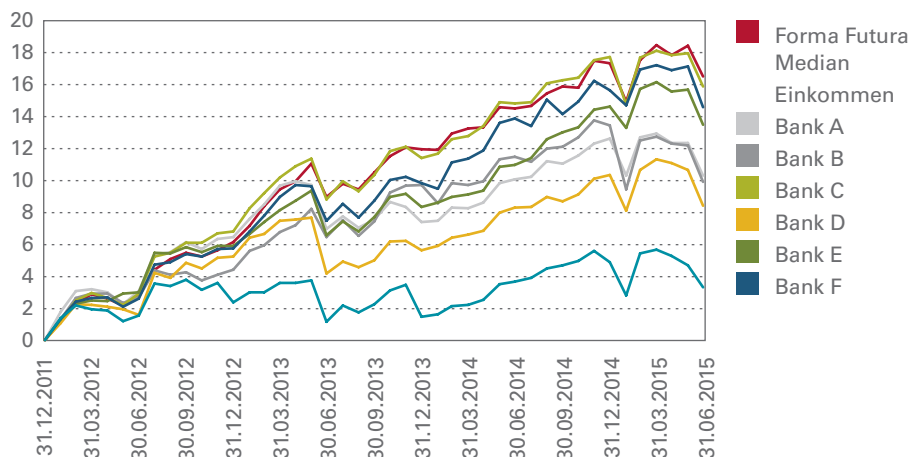
stoffe (ausser aus Abfällen) oder genetisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft. Deren tolerierbare Umsatzanteile werden in einem Kollektiventscheid von Forma Futura bestimmt, dem die Diskussion über ein intern erstelltes Positionspapier zugrunde liegt.

*Dennoch: Expecten die Anlegerinnen und Anleger im Sinne von Erfolg nicht primär Wachstum oder Rendite, wenn sie in ein Unternehmen oder in ein Finanzprodukt investieren?*

Unsere Kundinnen und Kunden erwarten sowohl eine marktgerechte Rendite wie auch eine nachhaltige, verantwortungsbewusste Führung der Unternehmen, in die sie investieren. Viele Analysen wie auch unsere Erfahrung bestätigen, dass dies möglich ist. Das zeigt beispielsweise der Performancevergleich von Portfolios mit dem Risikoprofil Einkommen von

## Performancevergleich

Rendite kumuliert in %



Renditevergleich nachhaltige Anlagen Forma Futura versus konventionelle Vergleichsgruppe/ Forma-Futura-Anlageprofil Einkommen CHF

Forma Futura versus Strategiefonds, die konventionell angelegt sind (siehe Grafik).

*Gibt es auch andere Arten von Erfolg? Wenn ja, wie zeichnet und wie zahlt sich das aus?*

Es geht neben einer guten Performance auch um qualitatives Wachstum. Welche Art von Wachstum, welcher Ertrag wird bei den Unternehmen mit welchem Ressourcenverbrauch und welchen Risiken erzielt? Dies sind die entscheidenden Fragen, um den Gewinn einer Unternehmung in Relation zum Ressourcenverbrauch und zu den eingegangenen Risiken im Vergleich zur Konkurrenz zu analysieren.

*Inwiefern spielt die Tatsache, dass Sie eine Frau sind, eine Rolle in der unkonventionellen Ausrichtung Ihrer Geschäftsstrategie? Denken männliche Kollegen anders?*

Frauen und Männer haben sowohl weibliche wie männliche Eigenschaften. Ich führe die Unternehmung zusammen mit meinem Gründungspartner Christian Kobler. Es geht um die Ergänzung und um das Ganzheitliche.

*Bleiben wir noch kurz bei der Gender-Thematik. Gibt es deutliche Unterschiede, wenn gut informierte*

*Frauen oder Männer Geld anlegen, beispielsweise unterschiedlich gewichtete Entscheidungskriterien?*

Unsere Kundinnen und Kunden verteilen sich je zur Hälfte auf Frauen und Männer. Bei der Wahl des Risikoprofils gibt es keine Unterschiede. Ich kann höchstens sagen, dass Frauen mehr Fragen stellen.

*Zurück zur Nachhaltigkeit: Das Wort wird für alles Mögliche verwendet. Allerdings ist unklar, was genau diesem Anspruch gerecht wird. Richten Sie sich nach Nachhaltigkeitsratings von Agenturen oder erstellen Sie einen eigenen Kriterienkatalog?*

Für die erste Grobanalyse nutzen wir den externen Researchprovider Sustainalytics. Er liefert uns regelmässig aktualisierte Nachhaltigkeitsdaten von rund 5000 Unternehmen. Deren Nachhaltigkeitsleistung wird anhand von 160 Indikatoren in den globalen Bereichen Führung, Soziales und Umwelt sowie etlichen Unterkategorien analysiert und bewertet. Dieser Auswahlprozess entspricht der externen Basisprüfung Nachhaltigkeit. Sie stellt den ersten Filter dar. Der zweite Filter der passenden Unternehmen geschieht durch die Forma-Futura-Finanzanalyse. Diese findet im vom Forma-Futura-Nachhaltigkeits-Research getrennten Finanzteam statt.

Unternehmen, die vom Finanzteam für gut befunden werden, stellen die nächste Auswahl dar. Danach setzt der Forma-Futura-Ansatz für eine nachhaltige Lebensqualität an: die eingehende qualitative Analyse dieser Firmen. Sie untersucht die Unternehmen bezüglich drei Wirkungsbereichen und sechs spezifischen Nachhaltigkeitsthemen.

*Würden Sie diese noch konkreter ausführen?*

Bei der Beurteilung des Bereichs Führung und Förderung von Mitarbeitenden werden die Führungskultur und deren Umsetzung sowie die Förderung von Mitarbeitenden und intellektuellem Kapital bewertet. Bei der Beurteilung von Strategie und Produkten wird nach dem Ausmass der Verantwortungsübernahme bei der Formulierung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie und im Lieferkettenmanagement gefragt. Auch werden der Innovationsgrad und die Wirkungen der Produkte und Dienstleistungen bewertet. Der Bereich Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt schliesslich wird gemessen am Umgang mit knappen Ressourcen wie Wasser, Energie und Rohmaterialien. Auch die Förderung der nachhaltigen Lebensqualität in unterversorgten Märkten und die Einhaltung der Menschenrechte werden hier kritisch untersucht.

*Was erwarten Ihrer Erfahrung nach Kundinnen und Kunden von nachhaltigen Anlagen? Können diese Erwartungen erfüllt werden?*

Unsere Kundinnen und Kunden erwarten Sinn und Gewinn bzw. Werterhaltung. In unserem halbjährlichen Reporting zeigen wir ihnen auch auf, wie ihr Depot bezüglich dieser beiden Grössen aufgestellt ist.

*Nachhaltigkeit ist auch ein Thema für den Alltag. Wo und wie leben Sie selbst Nachhaltigkeit am konsequentesten?*

Ich versuche verantwortungsbewusst zu führen und achtsam zu kommunizieren, kaufe Nahrungsmittel und Kleider bewusst ein, nutze mein GA beinahe täglich und habe mein Haus nachhaltig umgebaut.